

Fachgespräch mit Fachberatungen zu Trägerqualität und Kinderschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie als Fachberatungen begleiten und beraten Träger und deren Tageseinrichtungen für Kinder bei der Weiterentwicklung der Qualität des Gesamtsystems der Kindertagesförderung. Dazu zählen auch Betriebserlaubnisverfahren, der Kinderschutz und die Erarbeitung von Schutzkonzepten. Mit der Schärfung des § 45 SGB VIII (Meldepflichten und Zuverlässigkeit) treten neue Fragestellungen von Trägern und Einrichtungen auf.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam beraten, welche Anforderungen bestehen und wie Sie als Fachberatung dazu gelingende und nachhaltig wirkende Beratungsprozesse gestalten können.

In den Bundesländern finden sich sowohl Gemeinsamkeiten als auch Variationen in der Umsetzung für Träger und Tageseinrichtungen.

Seit 2016 sind Tageseinrichtungen für Kinder gehalten, ein umfassenderes Kinderschutzkonzept vorzuhalten, das sowohl präventive Aspekte als auch Interventionen beinhaltet.

Im Jahre 2019 wurden die Erweiterungen in das Bundesrahmenhandbuch Evangelisches Gütesiegel BETA aufgenommen. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen Vorgehensweisen und Umsetzungen abstimmen, um zu höherer Sicherheit und Souveränität beizutragen.

Um mit Ihnen partizipativ im Gespräch zu sein, haben wir das bisherige Format der Fortbildung auf das Format eines Fachgesprächs umgestellt.

Ich grüße Sie, auch im Namen des Vorstandes der BETA, sehr herzlich.

Dr. Carsten Schlepper
Vorsitzender der Bundesvereinigung
Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V.

Montag, 26.09.2022

10.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, Kaffee, Tee und Gebäck
11.00 Uhr	Begrüßung und Einstimmung in den Tag Marita Leyh, stellv. Vorstandsvorsitzende BETA
11.20 Uhr	Gesetzliche Grundlagen und ihre Auswirkungen (Anforderungen an Trägerqualität, Vereinbarungen in Kirche und Diakonie), Impuls und Diskussion Doris Beneke, Leiterin des Zentrums für Kinder, Jugend, Familie und Frauen der Diakonie Deutschland
13.00 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	interaktive Orientierungsrunde
15.00 Uhr	Praxisbeispiel Kinderschutzkonzept Sandra Wehrle, Leiterin Fachbereich Kindertagesstätten Diakonie Pfalz
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Arbeit in Kleingruppen (Themen Kinderschutzkonzept)
17.00 Uhr	Blitzlichter des Tages
17.15 Uhr	Ende
17.30 Uhr	Abendgestaltung

Dienstag, 27.09.2022

09.00 Uhr	Einstimmung in den Tag Martina Letzner, Geschäftsführerin BETA
09.10 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Ableitungen für die Praxis in den Regionen
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Inhalte des Evangelischen Gütesiegels BETA / Diakoniesiegel Kita Kinderschutz Sandra Wehrle, Leiterin Fachbereich Kindertagesstätten Diakonie Pfalz
12.30 Uhr	Abschluss und Ausblick Marita Leyh, Marita Leyh, stellv. Vorstandsvorsitzende BETA
13.00 Uhr	gemeinsamer Mittagsimbiss Ende der Veranstaltung

Fachgespräch mit Fachberatungen zu Trägerqualität und Kinderschutz

Veranstalter

Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA)



Veranstaltungsort

Abba Berlin Hotel
Lietzenburger Straße 89
10719 Berlin

Teilnahmegebühr

260,- € inklusive Tagungsgebühr, Übernachtung und Verpflegung.
138,- € inklusive Tagungsgebühr, Verpflegung **ohne** Übernachtung.
30,- € Abendgestaltung

Nach Erhalt der Rechnung zu überweisen an:

Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA)
Institut Evangelische Kreditgenossenschaft
IBAN DE80 52060410 0003 5077 34
BIC GENODEF1EK1

(Bitte im Verwendungszweck unbedingt den Namen des Teilnehmers/der Teilnehmerin angeben)

Anmeldefrist
bis 1. Juli 2022

Die Anmeldebestätigung wird per Mail zugesandt.
Ihre Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldungen

Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA)
Auguststraße 80
10117 Berlin
Fon 030 280 91 510
Mail info@beta-diakonie.de
Internet www.beta-diakonie.de

Tagungsleitung
Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA)
Auguststraße 80
10117 Berlin
Fon 030 280 91 510
Mail info@beta-diakonie.de

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendhilfeplans des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.